

Landesamt für Straßenbau und Verkehr
Niederlassung Meißen
Heinrich-Heine-Straße 23c
01662 Meißen

IHR ZEICHEN

IHR SCHREIBEN VOM

UNSER ZEICHEN
15bau008

24. März 2015

Staatsstraße S 177 - Ortsumfahrung Wünschendorf/ Eschdorf

Sehr geehrte Damen und Herren,

derzeit liegen Pläne für den Neubau der Ortsumfahrung Wünschendorf/Eschdorf aus. Die „alte S177“ ist nicht Gegenstand des Planfeststellungsverfahrens und soll weitgehend unverändert bleiben; wir möchten dennoch auf einige Aspekte hinweisen, die den Radverkehr im Zusammenhang mit der alten Streckenführung betreffen.

Bahndammradweg: Der Radweg von Weißig nach Dürröhrsdorf („Rad- und Wanderweg Alter Bahndamm“) hat sowohl touristisch als auch für den Alltagsradverkehr eine große Bedeutung. Er verbindet die Orte des Hochlands untereinander und wird als Schulweg genutzt, z.B. nach Dresden zum Gymnasium Bühlau. Er ist weiterhin ein wichtiger Zubringer zu anderen Radwegen im Dresdner Umland, so zur D-Route 4 (Mittellandrouten Aachen–Zittau).

Der Bahndammradweg ist alles in allem recht komfortabel zu befahren, es gibt nur moderate Anstiege und Gefälle, die Ausschilderung ist gut. Ein großer Schwachpunkt ist aber die Stelle kurz vor Wünschendorf (aus Weißig kommend), wo der Weg für einige Dutzend Meter im Mischverkehr auf der „alten S177“ geführt wird. Radverkehrsanlagen sind nicht vorhanden, es gibt keine sichere Führung. Die Geschwindigkeiten der Kfz sind erheblich. Es geht bergab und in eine Kurve. Der Abschnitt ist zwar kurz, schränkt aber die Benutzbarkeit des gesamten Weges z.B. für das sichere Befahren mit Kindern (touristisch) oder durch Kinder (Schulweg) ein. Auch für Erwachsene ist der Abschnitt gefährlich.

Zwar wird zukünftig die Verkehrsbelegung der „alten S177“ stark zurückgehen. Der Abschnitt bleibt aber weiterhin unübersichtlich, die gefahrenen Geschwindigkeiten hoch. Eventuell ist bei der gut ausgebauten, dann sehr gering befahrenen Strecke sogar mit Rasern, Motorradfahrern o.ä. zu rechnen.

Wir möchten Sie bitten, mindestens an diesem kurzen Abschnitt Maßnahmen zu ergreifen, die die Sicherheit für den Radverkehr erhöhen: so sollten geeignete Radverkehrsanlagen gebaut (Schutzstreifen oder baulich abgesetzte Führung, sichere, richtlinienkonforme Querung) und Geschwindigkeitsbegrenzungen angeordnet werden.

Verbindung Eschdorf–Wünschendorf: Ähnliche Überlegungen bieten sich für den gesamten Abschnitt zwischen diesen beiden Orten und letztlich für die gesamte „alte S177“ an: durch den Bau von Radverkehrsanlagen sowohl innerorts als auch zwischen den Orten sowie Geschwindigkeitsbegrenzungen ließen sich neue, attraktive Radverkehrsverbindungen schaffen und die Dichte des Radverkehrsnetzes im Dresdner Umland weiter steigern. Gleichzeitig würde sich generell die Sicherheit durch reduzierte Geschwindigkeiten verbessern, ohne das die Befahrbarkeit mit Bussen, Landwirtschaftsverkehr oder für Anwohner leiden würde.

Für Rückfragen stehen wir gern zur Verfügung unter info@adfc-sachsen.de.

Mit freundlichen Grüßen
ADFC Sachsen e.V

Olaf Matthies